

NDB-Artikel

Bienert, Gottlieb *Traugott* Mühlenindustrieller, * 21.7.1813 Eschdorf bei Dresden, † 22.10.1894 Dresden-Plauen. (lutherisch)

Genealogie

Aus einer der ältesten Müllerfamilien im ostsächsischen Raum; *Vorfahr* Georg Bienert, 1510 Müller in Leppersdorf bei Radeberg;

V Johann Gottfried, Erbmüller in Eschdorf;

M Johanna Eva Rosina Weber;

◦ 1843 Christiane Wilhelmine (1819–1904), *T* des Gutsbesitzers und Landrichters Leuthold in Schullwitz;

S →Theodor (1857–1935) und →Erwin (1859–1930), seit 1885 Teilhaber, eröffneten 1913 die Hafenmühle für Überseegetreide an der Elbe, wodurch Dresden einer der größten deutschen Getreideumschlagplätze wurde.

Leben

Nach dem Betrieb verschiedener Mühlen erwarb B. 1872 die Hofmühle in Dresden-Plauen und arbeitete hier, auf Auslandsreisen angeregt, unermüdlich an der Verbesserung der bekannten eingeführten Mahlsysteme („Kaiserauszugsmehl“). Das von ihm in den 80er Jahren eingeführte Walzenmahlsystem machte die Hofmühle zu einer Weltfirma und zum Mustermühlenbetrieb in Deutschland.

Werke

Erinnerungen aus meinem Leben, 1888.

Literatur

A. Meiche, Alte Müllerfamilien in Ostsachsen, in: Roland, H. 2, 1937;

F. Löffler, in: Sächs. Lb. III, 1941, S. 57-73 (*L, P*);

W. Fischer-H. Pönicke, Sachsen-Pioniere d. Technik, 1943 (Ms. Dresden). *P* Photogravüre (Stadt-Mus. Dresden).

Autor

Herbert Pönicke

Empfohlene Zitierweise

, „Bienert, Traugott“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 229
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
